

5000/J XX.GP

### Anfrage

der Abgeordneten Dr. Graf und Kollegen  
an den Bundesminister für Umwelt, Jugend und Familie  
betreffend Ausgaben für Lehrlinge

Der schnelle Wandel der Zeit, die Herausforderung für die europäische Wirtschaft durch die Globalisierung und die rasante technologische Entwicklung stellen hohe Ansprüche für Lehrlinge und Facharbeiter in Österreich dar.

Nicht erst seit dem letzten Jahr, wo Bundeskanzler Klima allen Lehrstellensuchenden eine Lehrstelle oder einen Ausbildungsplatz versprach, ist die Situation der Lehrlinge in Österreich alarmierend und jedermann bekannt. Dennoch ist es für Arbeitgeber zu teuer und deshalb nicht attraktiv Lehrlinge auszubilden, was auch den deutlichen Rückgang der ausbildenden Betriebe erklärt.

Eine Sanierung und Anpassung des Berufsschulwesens an neue Anforderungen, so wie das auch bei Studien und höherbildenden Schuleinrichtungen erfolgte, fehlt noch zur Gänze. Eine Lehrlingsweiterbildung im Ausland könnte als Pendant zu den von den Universitäten angebotenen Stipendien im Ausland eingerichtet werden und so auch unsere Facharbeiter europareif und europafit machen. Auch die Möglichkeit einer Weiterbildung für Facharbeiter nach dem Lehrabschluss fehlt. Im heutigen System genauso wie ein Anspruch für Bildungsurlaub.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Umwelt, Jugend und Familie nachstehende

### Anfrage

1. Wieviel investiert der Österreichische Staat im Durchschnitt in die Ausbildung eines Lehrlings und auf welcher Basis wird das berechnet?
2. Wie hoch ist das durchschnittliche Steueraufkommen dieser ehemaligen Lehrlinge im Verhältnis zur Gesamtlohnsteuerleistung?
3. Wieviel investiert der Österreichische Staat im Durchschnitt in die Ausbildung eines Studenten und auf welcher Basis wird das berechnet?

4. Wie hoch ist das durchschnittliche Steueraufkommen von Akademikern  
Im Verhältnis zur Gesamtlohnsteuerleistung?
5. Welche Auswirkungen hat die EU - Osterweiterung auf den  
Lehrstellenmarkt?
6. Welche Auswirkungen hat die EU - Osterweiterung auf die  
Arbeitsplatzsituation junger Arbeitnehmer?
7. Wieviele Pflichtschulabgänger 97/98 haben bereits eine Lehrstelle  
gefunden, wieviele gehen weiter in die Schule und wieviele werden  
voraussichtlich wieder In ein Notprogramm gedrängt?
8. Was unternimmt die österreichische Bundesregierung zur Beseitigung  
der Lehrstellenmisere, sprich Förderung und steuerliche Entlastung der  
Betriebe?
9. Ist seitens der Bundesregierung eine Lehrlingsreform geplant?  
Wenn ja, wie sieht diese aus?  
Wenn nein, warum nicht?
10. Wurde und wird seitens der Bundesregierung an eine Förderung von  
Lehrlingen durch Stipendien gedacht?  
Wenn nein, warum nicht?
11. Wurde und wird seitens der Bundesregierung an ein österreichweites  
Netz an Weiterbildungsmöglichkeiten von Facharbeitern gedacht?  
Wenn nein, warum nicht?
12. Ist seitens der Bundesregierung eine Reform und damit eine  
Anpassung und Sanierung der Lehrpläne der Berufsschulen geplant?  
Wenn nein, warum nicht?
13. Gibt es seitens der Bundesregierung Überlegungen und Diskussionen  
die Meisterprüfung als Befähigungsnachweis für die Fachhochschulen  
anzuerkennen?
14. Das österreichische Versicherungssystem benachteiligt die Lehrlinge  
Insofern, daß es keine Mitversicherungsmöglichkeit mit den Eltern mehr  
gibt. Gibt es seitens Ihres Ressorts Bemühungen dies zu ändern?  
Wenn nein, warum nicht?
15. Für Lehrlinge gibt es kaum Ermäßigungen für Kultur - und  
Sporteinrichtungen, was eine weitere Benachteiligung darstellt. Gibt es  
seitens Ihres Ressorts Bestrebungen diese Benachteiligung zu bekämpfen?  
Wenn nein, warum nicht?